

Liebe Seligenstädterinnen und Seligenstädter, sehr geehrte Gewerbetreibende,

wir alle erinnern uns mit einem unguuten Gefühl an die geschlossenen Türen der Kitas, Schulen und Universitäten, der Vereins- und Kulturhallen, der Einzelhändler, Gastronomie- und Hotelleriebetriebe im März dieses Jahres. Ein Gang durch unsere schöne, sonst so belebte Stadt hatte etwas Surreales, ein beängstigendes Gefühl stellte sich ein.

Der Frühling mit seinen ersten warmen Sonnenstrahlen und der erwachenden Natur war Balsam auf der Seele wie selten zuvor. Wir feierten Ostern zwar ohne Gottesdienst und ohne unsere Verwandte und Freunde, aber bei bestem Wetter. Ein Trost. Optimismus machte sich breit, da viele die Eindämmung der Pandemie durch die bevorstehenden Sommermonate begünstigt sahen. Jetzt stehen wir wieder vor notwendigen tiefen Einschnitten in unserem privaten und beruflichen Leben und noch dazu vor kalten und nassen Tagen der dunklen Jahreszeit. Automatisch schauen wir mit bangem Blick auf die Zukunft und auch auf die nahen Advents- und Weihnachtstage.

Das Gebot der Stunde lautet: Alle zusammen, konsequent!

Es ist für uns alle schwer, weitere Einschränkungen zu akzeptieren, konsequent den Mund- und Nasenschutz zu tragen, ohne Ausnahme auf Abstand, Hygiene und Frischluft zu achten.

Der Preis mag hoch sein, aber der Lohn ist es auch.

Wir schützen unsere Nächsten und uns selber vor einem Virus, gegen den es derzeit kein Heilmittel und keine Impfung gibt. Ein weiteres Ausbreiten von COVID-19 gilt es unbedingt zu verhindern. Schaffen wir das nicht, riskieren wir die Gesundheit von uns allen und nehmen sogar Todesfälle billigend in Kauf. Wir provozieren den Verlust von Arbeitsplätzen in unvorhersehbarer Anzahl, genauso wie Insolvenzen. Unsere junge Generation erführe einen erneuten Einschnitt in ihrer frühkindlichen, schulischen und universitären Bildung. Ganz ab dem gibt es viel zu viele Kinder die bitter aushalten müssten vor verschlossenen Türen zu stehen, hinter denen sie sonst umsorgt, gefördert und mit warmen Essen versorgt würden.

Ich bitte Sie, liebe Seligenstädterinnen und Seligenstädter, halten Sie sich an die verbindlichen Maßnahmen zur Verhinderung eines weiteren Ausbreitens des Corona Virus COVID-19. Wir dürfen als Gesellschaft nicht auseinanderbrechen, sondern müssen fest zusammenstehen. Auch wenn Sie einzelnen Maßnahmen kritisch gegenüberstehen, so bitte ich Sie sich nicht den geltenden und gebotenen Sicherheitsregeln zu verschließen. Was immer wir gegen eine weitere Ausbreitung und der damit unweigerlich einhergehenden Überlastung unseres Gesundheitssystems tun können gelingt nur, wenn wir als Verbund und mit großer Solidarität agieren!

Meinen herzlichen Dank für Ihre Einsicht, Ihre Umsicht, Ihre Hilfsbereitschaft und Ihr Durchhaltevermögen. Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr



Dr. Daniell Bastian, Bürgermeister der Einhardstadt Seligenstadt